

„Ich habe in 12 Monaten 41 kg abgenommen. Dank des einjährigen Spatz-Systems habe ich mein Verhalten geändert und auch nach Entfernung des Ballons weitere 3 kg abgenommen.“

Frau Barbra Majerova erhielt im Oktober 2009 einen Spatz™ Adjustable Balloon



„Nach einem Jahr habe ich meine Essgewohnheiten geändert und 45 kg abgenommen. Ich bin nun bereit, ohne Ballon weiterzumachen.“

Frau L. Sperlova erhielt im Oktober 2009 einen Spatz™ Adjustable Balloon



KRAINER MEDTECHNIK

Oberlaaerstraße 222, 1100 Wien
Tel: +43/1/688 43 32, Fax: DW 3
e-mail: info@krainer-medtechnik.at
www.krainer-medtechnik.at

Achtung:

Das Produkt darf nur an einen Arzt oder im Auftrag eines Arztes geliefert werden. Der Spatz Ballon enthält kein LATEX und keinen natürlichen Kautschuk

Gewichtsverlust ohne Operation



Spatz₃
Adjustable Balloon System®

Adipositas eine globale Epidemie

Adipositas (Fettleibigkeit) gilt mittlerweile als Nummer Eins unter den weltweiten Epidemien.

Herzkrankheiten, Schlaganfälle, Krebs, Diabetes und Hypertonie (Bluthochdruck) sind nur einige der Folgen.

Die Entscheidung für einen intragastrischen Ballon ist ein gesunder Weg, vorbei an operativen Methoden der Gewichtsreduktion und deren möglichen Risiken.

Intragastrische Ballons

Im Grunde handelt es sich um einen mit Salzlösung gefüllten Ballon, der etwa ein Drittel des Volumens im Magen einnimmt. Die Magenentleerung wird gestört, sodass

die Nahrung länger im Magen verbleibt. Dies sorgt für einen verminderten Appetit und eine früheres Sättigungsgefühl.

Intragastrische Ballons eignen sich für Patienten ab einem BMI >27 bzw bei einem angestrebten Gewichtsverlust von mindestens 10kg. Eine beaufsichtigte Diät ist dabei von großer Wichtigkeit und beeinflusst das Endergebnis sehr stark.

Herkömmliche intragastrische Ballons haben leider 2 große Nachteile: 1. Die Ballons sind nicht justierbar und das Volumen kann nach der Implantation nicht mehr verändert werden. Damit verlieren sie ihre Wirkung nach einigen Monaten 2. Sie müssen nach 6 Monaten entfernt werden.

Was ist anders beim Spatz Adjustable System?

Der Spatz Ballon ist weltweit der einzige intragastrische Ballon, welcher justierbar ist. Somit kann ihr Arzt zunächst mit einem geringeren Volumen beginnen, was für den Patienten viel angenehmer ist. Sollte sich im Laufe der Zeit ein vermehrtes Hungergefühl bemerkbar machen, kann zu jeder Zeit das Ballonvolumen erhöht werden. Ein weiterer und einzigartiger Vorteil vom Spatz Ballon ist die Verweildauer. **Er ist der einzige Ballon weltweit, der 1 Jahr im Magen verbleiben darf.**

Implantation und Entfernung des Ballons

Die Implantation wird während einer Endoskopie vorgenommen. Dies geschieht unter Sedierung und ist schmerzlos.

Der Ballon wird über den Mund in den Magen eingeführt und danach über einen Füllschlauch mit einer sterilen Salzlösung befüllt. Nach ungefähr 10 Minuten ist die Implantation abgeschlossen. Sie werden danach noch ungefähr 1 Stunde lang beobachtet und können anschließend nach Hause entlassen werden.

Die nächsten 3 Tage sollten Sie viel Ruhe einplanen, damit sich ihr Körper an den

Ballon gewöhnen kann.

Die **Entfernung** des Ballons ist dieselbe Weise, wie er platziert wird. Auch hier findet dies während einer Endoskopie und unter Sedierung statt. Der Eingriff dauert auch hier weniger als 15 Minuten und nach einer Erholungszeit von einer Stunde können Sie bereits nach Hause gehen.

Das Programm

Die Implantation des Spatz Ballons ist ein großer Schritt Richtung erstrebten Gewichtsverlust. Doch ist eine grundlegende Verhaltensänderung beim Essen sowie sportliche Aktivität dabei unerlässlich. Ihr Arzt sowie ErnährungsberaterIn werden Sie während dieser Zeit unterstützen.

Wie viel Gewicht kann ich mit Hilfe des Ballons verlieren?

Im Durchschnitt werden mit anderen intragastrischen Ballons über 6 Monate 12-15kg abgenommen. Da Spatz-Ballon Patienten sich über eine längere Verweildauer freuen können, wurde in unserer Studie ein durchschnittlicher Gewichtsverlust von ca. 25kg belegt. Wichtig zu wissen ist, dass der Ballon eine Unterstützung bei der Gewichtsreduktion darstellt. Nur wenn das Essverhalten verändert und mehr Sport getrieben wird, kann das beste Ergebnis erzielt werden.

Welche möglichen Nebenwirkungen/ Risiken können auftreten?

In den ersten Tagen nach der Implantation müssen Sie mit Übelkeit, Erbrechen oder Magenschmerzen unterschiedlicher Intensität rechnen. Ihr Arzt wird Ihnen entsprechende Medikamente verschreiben.

Nach Verzehr von fettreichen Speisen oder Süßigkeiten kann sich ein Unwohlsein einstellen. Übermäßiges Essen während der Tragezeit kann gefährlich werden.

Aspirin® und andere entzündungshemmende Medikamente wie Ibuprofen® und viele andere nichtsteroidale



Antirheumatika sind nicht erlaubt.

Wie bei allen medizinischen Eingriffen besteht ein Risiko unerwünschter Reaktionen auf die Medikation und das verwendete Verfahren. Ähnlich wie bei anderen gastrischen Verfahren besteht die Möglichkeit einer Verletzung der Wand des Verdauungstraktes durch das Endoskop oder den Ballon. Dadurch können Entzündungen, Geschwürbildungen, Blutungen, Perforationen oder Obstruktionen (Blockierung) entstehen. Dies erfordert eine medikamentöse Behandlung oder eine endoskopische bzw. chirurgische Entfernung der Vorrichtung. Eine spontane Deflation wird durch eine Grünfärbung im Harn angezeigt, da der Ballon einen Farbstoff in den Magen abgibt.

Dabei könnte sich die Ballonflüssigkeit infizieren, was zu einer Darminfektion mit Fieber und Krämpfen bzw. Durchfall führen kann. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt, sollten Sie unklare Symptome haben.

